

Das Protokoll wurde genehmigt am 12.04.2018.

Protokoll

über die Sitzung des Schulausschusses der Samtgemeinde Sottrum am 22. Februar 2018 im Sitzungssaal des Rathauses Sottrum:

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 18.00 Uhr

Zu der am 07.02.2018 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung haben sich folgende Mitglieder des Schulausschusses eingefunden:

1. Wolfgang Harling, Vorsitzender
2. Ilse Behrens
3. Hans-Jürgen Brandt (Vertr. für Am. Corinna Ader-Schumann)
4. Siegfried Gässler (Vertreter für Am. Harald Wellmann)
5. Marco Körner (Vertr. für Am. Stefan Heinrich)
6. Hans-Jürgen Krahn
7. Jörg Küsel
8. Jan-Christoph Oetjen
9. Dr. Friederike Paar

Nichtratsmitglieder mit Stimmrecht:

1. Tim Weidenfeld, Lehrervertreter der Schulen der Samtgemeinde Sottrum
2. Karsten Hollmann, Elternvertreter der Schulen der Samtgemeinde Sottrum
3. Pavel Schittek, stellv. Schülervvertreter der Schulen der Samtgemeinde Sottrum

Nichtratsmitglieder ohne Stimmrecht:

1. André Barth, Schulleiter der Oberschule an der Wieste
2. Ferdinand Pals, Schulleiter des Gymnasiums Sottrum
3. Christina Hops, Elternvertreterin
4. Silke Röhrs, Elternvertreterin

Es fehlten entschuldigt:

1. Ulrike Eckerleben-Schaefers, Schulleiterin der Grundschule Böttersen
2. Wolfgang Grötzbach, Schulleiter der Grundschule Ahausen
3. Annette Römer, Schulleiterin der Löwenzahnschule Horstedt

Von der Verwaltung:

1. Samtgemeindebürgermeister Freytag
2. Verwaltungsfachangestellter Bahrenburg
3. Verwaltungsangestellte Rennebach (Protokollführerin)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

2. Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung des Schulausschusses am 11.01.2018
3. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
4. Raumprogramm zum Ganztagsbetrieb sowie für die G-9-Einführung am Gymnasium (Beschlussvorlage Nr. 018/2018)
5. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde
6. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
7. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Vorsitzender (Vors.) Harling eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Schulausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt er die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

SGBgm. Freytag teilt mit, dass die Tagesordnung um die Verpflichtung des Nichtratsmitgliedes Pavel Schittek zu erweitern ist.

Gegen die Änderung der Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch.

Alsdann stellt Vors. Harling die Tagesordnung fest.

Punkt 1 a: Verpflichtung der nicht dem Samtgemeinderat angehörenden Ausschussmitglieder

Das nicht dem Samtgemeinderat angehörige Ausschussmitglied Pavel Schittek, stellv. Schülervertreter der Schulen der Samtgemeinde Sottrum, wird gemäß § 71 Abs. 7 NKomVG i. V. mit § 54 Abs. 3 und § 53 NKomVG durch Samtgemeindebürgermeister Freytag vor Aufnahme seiner Tätigkeit auf seine Pflichten nach §§ 40 bis 42 NKomVG hingewiesen. Außerdem wird er gemäß § 60 NKomVG von SGBgm. Freytag förmlich per Handschlag verpflichtet, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

Punkt 2: Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung des Schulausschusses am 11.01.2018

Herr Pals bietet an, seine unter TOP 8 vorgetragene Präsentation zum Bericht über die Erfahrungen mit der Ganztagschule der Verwaltung mit der Bitte zur Verfügung zu stellen, diese an die Ratsmitglieder und Schulausschussmitglieder weiterzuleiten.

SGBgm. Freytag sagt zu, die Präsentation dem Protokoll anzuhängen.

Ohne Aussprache wird einstimmig beschlossen:

Das Protokoll der 3. Sitzung des Schulausschusses am 11.01.2018 wird genehmigt.

Punkt 3: Unterberechnung für die Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 4: Raumprogramm zum Ganztagsbetrieb sowie für die G-9-Einführung am Gymnasium (Beschlussvorlage Nr. 018/2018)

Inhalt der Beschlussvorlage:

Für den Ganztagsbetrieb und die G-9-Einführung am Gymnasium in Sottrum sind diverse Baumaßnahmen erforderlich. Die notwendigen Baumaßnahmen sind in Abstimmung mit dem Schulleiter des Gymnasiums in einem Raumprogramm dargestellt. Dieses ist dem Landkreis Rotenburg als Kostenträger von Investitionsmaßnahmen zugesandt worden. Der Landkreis hat das Raumprogramm gekürzt und verweist hierzu auf den Runderlass „Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums“ sowie auf die Verordnung über die gymnasiale Oberstufe. Um die unterschiedlichen Auffassungen zu dem erforderlichen Raumbedarf zu klären, fand am 24.01.2018 ein Abstimmungsgespräch mit dem Landkreis im Gymnasium statt. In diesem Gespräch konnte keine Einigung erzielt werden. Weiterhin ist der Landkreis der Ansicht, dass die Samtgemeinde auch bei Investitionen den kostenmäßigen Anteil der Ottersberger Schüler zu tragen hat und verweist im Übrigen darauf, dass Kosten, die über das Einvernehmen des Landkreises hinausgehen, ebenfalls durch die Samtgemeinde zu tragen sind. Der Samtgemeindeausschuss hat diesen Tagesordnungspunkt in seiner Sitzung am 01.02.2018 (vgl. Beschlussvorlage Nr. 003/2018) zur weiteren Beratung in die Arbeitsgruppe Schulbau und den Schulausschuss verwiesen.

SGBgm. Freytag stellt die Beratung und die in der Arbeitsgruppen-Sitzung am 15.02.2018 erarbeitete Beschlussempfehlung an den Schulausschuss vor.

Herr Bahrenburg ergänzt, in welchen Punkten Einvernehmen zwischen Landkreis und Samtgemeinde zum Baubedarf und zu den Raumgrößen hergestellt werden konnte. Weiter stellt er vor, in welchen Punkten Einvernehmen zum Baubedarf, hier aber kein Einvernehmen zu den Raumgrößen hergestellt werden konnte. Des Weiteren berichtet er, zu welchen Punkten das Einvernehmen des Landkreises zum Baubedarf versagt wurde.

Der Leiter des Gymnasiums, Herr Pals, erläutert detailliert anhand einer Präsentation die Berechnungen zum Raumbedarf der Schule.

Am. Oetjen bedankt sich bei der Arbeitsgruppe für die Erarbeitung der Beschlussempfehlung, die ihm plausibel erscheint. Daher wird er zustimmen. Es wird auch darauf ankommen, wie auf Kreisebene zum Schulneubau in Bremervörde entschieden wird.

Vors. Harling gibt zu bedenken, das über netto und brutto Raumgrößen gesprochen wird. Die brutto Raumgröße liegt 20 % über die der netto Raumgröße.

SGBgm. Freytag möchte in den Gesprächen mit dem Landkreis über netto Raumgrößen sprechen, dies sind die reinen Raumgrößen.

Vors. Harling berichtet, dass auf Kreisebene derzeit über 50 qm Räume gesprochen wird.

Am. Krahn ist der Meinung, dass die Quadratmeterzahl für Sottrum sich nach der Bremervörder Entscheidung richten sollte.

Am. Oetjen ist ebenfalls der Meinung, dass die Entscheidung zum Schulbau in Bremervörde für das Sottrumer Gymnasium wichtig ist. Er glaubt, dass dieses Recht eingefordert werden sollte.

Am. Dr. Paar hält die Empfehlung der Arbeitsgruppe u. a. vor dem Hintergrund des vorhandenen 6-Stunden- Konzeptes für richtig.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (12 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

1. Für die Mensa wird eine Größe von mindestens 350 m² erforderlich. Die Mensa wird als Zubereitungsmensa mit den notwendigen Zusatzräumen und -materialien ausgestattet. Die Mensa orientiert sich in ihrem Angebot an dem schulpädagogischen Ziel einer gesunden Ernährung. Der Mensa-Raum wird baulich so ausgestaltet, dass er in der Zeit, in der er nicht für den Mensabetrieb zur Verfügung stehen muss, als Aufenthalts- und Lernzentrum zur Verfügung stehen kann (Doppelnutzung). Die bisherige Bibliothek und eine Mediathek sowie digital ausgestattete Arbeitsbereiche für Schülerinnen und Schüler können sich daran anschließen. Dies hat einerseits den Vorteil, dass ein digital basiertes modernes Schüler-Lernzentrum entsteht, sowie andererseits deren bisherige Räume für einen NW-Raum bzw. die Lehrerarbeits- und -ruheräume genutzt werden können.
Ein Zwei-Schicht-Betrieb der Mensa ist nicht möglich, da das Zeitenkonzept der Ganztagschule Sottrum in Verbindung mit dem Doppelstundenkonzept sowie den fehlenden Busverbindungen zur zweiten und zur dritten Stunde für die Sekundarstufe I keine Unterrichtsplanung ermöglicht, die einen Zwei-Schichten-Betrieb einer Mensa an einer Offenen Ganztagschule zur Folge haben könnte.
2. Die Samtgemeinde hält einen dritten Bauabschnitt für die Turnhalle weiterhin für erforderlich. Grundlage hierfür ist die Raumbedarfsberechnung des Gymnasiums und die Berücksichtigung des Ganztagsbetriebs am Gymnasium.
3. Die Samtgemeinde hat die seitens des Gymnasiums aufgrund von pädagogischen und organisatorischen Gründen dargelegte Notwendigkeit für ein sechsstündiges Unterrichtskonzept zur Kenntnis genommen und hält aus diesem Grunde an dem Raumbedarf von weiteren sechs allgemeinen Unterrichtsräumen in einer Größe von mindestens 65 qm, jeweils einem zusätzlichen Fachunterrichtsraum für die Bereiche Biologie/Chemie und Kunst und einem Musiksammelraum im hinteren Bühnenbereich fest. Auch hierfür ist Grundlage die Raumbedarfsberechnung des Gymnasiums.

Punkt 5: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Punkt 6: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

1. Am. Behrens erkundigt sich nach den Rückläufern zu den Fragebögen Einrichtung von Ganztagschulen an den Grundschulen.

SGBgm. Freytag erklärt, dass derzeit die Auswertung vorgenommen wird. Das Ergebnis wird anschließend in der Arbeitsgruppe und im Schulausschuss vorgestellt.

2. Rm. Brandt erkundigt sich zum Sachstand eines kostenmäßigen Anteils der Ottersberger Schüler bei den Investitionen.

Vors. Harling erklärt, dass zum derzeitigen Zeitpunkt die Beratung hauptsächlich über Raumanzahl- und -größe und dem Nachweis des Raumbedarfs geführt werden sollte.

Punkt 7: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Alsdann schließt Vors. Harling die Sitzung um 18.00 Uhr.

gez.: Harling
Vorsitzender

gez.: Freytag
Samtgemeindebürgermeister

gez.: Rennebach
Protokollführerin